

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
SOMMERSEMESTER 2025



Titelbild: Kalevala-Denkmal in Buda im Kalevala-Park (eingeweiht am 12.11.2020)
© https://pestbuda.hu/cikk/20201121_atadtak_a_kalevala_szobrot_budan

INSTITUT FÜR FINNOUGRISTIK/URALISTIK DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

ADRESSE: Ludwigstr. 31, 80539 München

TELEFON: 089/2180 3430

FAX: 089/2180 3005

HOME PAGE: www.finnougristik.lmu.de

KONTAKT: Die Kontaktdaten der jeweiligen Mitarbeiter*innen sind auf der Homepage zu finden (<https://www.finnougristik.uni-muenchen.de/personen/index.html>)

STUDIENBERATUNG: Dr. Gwen Eva Janda (Zi. 330), Sprechstunde nach Vereinbarung: gwen.janda@lmu.de

ORT DER LEHRVERANSTALTUNGEN:

Zimmer 327 + 324: Institut für Finnougristik / Uralistik, Ludwigstr. 31/III
HG = Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz
Amalienstr. 73a (Parallelstraße zur Ludwigstr., rückseitig)

Alle Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis erfolgen ohne Gewähr. Bitte konsultieren Sie das LSF (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>) oder kontaktieren Sie die Kursleiter*innen.

Gastvorträge und Seminare mit Gastdozent*innen

Neben dem regulären Lehrangebot freuen wir uns auf zahlreiche Gastdozent*innen im Sommer, die uns mit zusätzlichen Blockseminaren und Vorträgen unterstützen

Gastvorträge im Rahmen der **Forschungsschwerpunkte der Finnougristik**. Programm und Details werden bekannt gegeben unter:

<https://www.finnougristik.uni-muenchen.de/forschungsschwerpunkte/index.html>

Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma

Literarisches Übersetzen

Im Rahmen des Seminars wird eine Musterübersetzung aus dem Ungarischen durchgeführt. Dabei werden sowohl typische Schwierigkeiten des literarischen Übersetzens als auch sprachspezifische Probleme des Übersetzens aus dem Ungarischen besprochen.

Als literarische Vorlage dienen ausgewählte Erzählungen des ungarischen Modernisten Dezső Kosztolányi.

Das Seminar richtet sich an Studenten und Studentinnen der Finnougristik/Uralistik und an alle Literaturinteressierte der LMU mit Ungarischkenntnissen.

Das Blockseminar umfasst 6 Sitzungen (jeweils 90 Minuten) und findet im Juni 2025 statt. Die genauen Termine der Sitzungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gastdozentur: Finnland und der deutschsprachige Raum in kontrastiver Perspektive

In der Woche vom 5. bis zum 9. Mai 2025 wird Dr. Sabine Grasz von der Universität Oulu (Finnland) eine Erasmusdozentur zum Thema Finnland und der deutschsprachige Raum in kontrastiver Perspektive halten.

VERANSTALTUNGEN IM BACHELORSTUDIUM

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1 / GRUNDZÜGE DER SPRACHE

P 1.3 Sockelvorlesung: Grundlagen der Sprachwissenschaft

Fedden

HG A 017

Mo. 10-12

Sprache ist ein zentrales Mittel der menschlichen Kommunikation. Diese Sockelvorlesung gibt einen Überblick über die grundlegenden Eigenschaften der Sprache und die wichtigsten Teilbereiche der Sprachwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung zur Sprachstruktur und Phonetik wenden wir uns den zentralen Beschreibungsebenen des Sprachsystems zu, der Phonologie (Lautlehre), der Morphologie (Wortbildungs- und Flexionslehre) und der Syntax (Satzlehre), sowie der Semantik und Pragmatik (Bedeutungslehre). Des Weiteren werden wir uns genauer mit den Aufgaben der Sprachtypologie, der Soziolinguistik, der Psycholinguistik und der Anthropologischen Linguistik beschäftigen.

Der Kurs richtet sich an Studierende im Bachelor „Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft“ im ersten Studienjahr und ist in seinem Angebot breit angelegt. Das vermittelte Wissen kann in den folgenden Semestern dann in vielfältiger Weise vertieft werden. Studierende werden an die Diversität sprachlicher Phänomene und den analytischen Umgang mit sprachlichen Daten, sowohl aus nicht-indo-europäischen Sprachen als auch aus bekannteren indo-europäischen Sprachen (wie Deutsch, Englisch, Italienisch, etc.), herangeführt.

Die Sockelvorlesung wird zusammen angeboten mit dem Seminar „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“, in dem die in der Vorlesung eingeführten Themen und Inhalte vertieft werden.

Der Leistungsnachweis erfolgt in der begleitenden fachspezifischen Übung.

P 1.4 Fachspezifische Übung Grundzüge der Sprachwissenschaft aus uralistischer Sicht

Janda

HG A 213

Mi. 10-12

Die Übung ergänzt und vertieft die Inhalte der Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ mit speziell auf die Finnougristik und die uralischen Sprachen bezogenen Materialien.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 2.3 Einführung in die Finnougristik II

Janda

Zi. 324

Mi. 14–16

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Wissenschaftliches Schreiben!

Im zweiten Teil der Einführung werden alle uralischen Sprachzweige anhand von Schwerpunktthemen aus den Bereichen der Phonologie, Morphologie, Syntax und des Wortschatzes behandelt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 2.4 Wissenschaftliches Schreiben

Shagal

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Der Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in die Finnougristik II“.

Wissenschaftliches Schreiben ist eine für die Bewältigung des Studiums notwendige Kompetenz, die daher möglichst früh erlernt werden sollte. Sie bildet die Grundlage für das Verfassen wissenschaftlicher Texte, das im Verlauf des ganzen Studiums eine zentrale Rolle einnimmt. In dieser Übung sollen die wesentlichen Merkmale des wissenschaftlichen Schreibstils an Beispielen aufgezeigt, erläutert und in eigenen kleinen Schreibversuchen eingeübt werden. Dies gilt sowohl für inhaltliche (z.B. wissenschaftliches Argumentieren, Rolle der eigenen Meinung) als auch formale Merkmale (z.B. Gestaltung des Literaturverzeichnisses, richtiges Zitieren) wissenschaftlicher Texte. Ziel ist die Befähigung, eigene Texte verfassen zu können, die aktuellen wissenschaftlichen Standards entsprechen.

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P 3.3 (P 6.3) Finnisch II

Wessel		HG M 109	Di. 8-10,
	UND	HG E 006	Mi. 14-16 (14tg ab 30.4.)
	UND	HG M 109	Do. 8-10

Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Finnlands II!

Voraussetzung: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.

Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Singular und Plural, Verben in der Vergangenheit, einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.

Lehrbuch: Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: *Suomen mestari* (In der Lehrbuchsammlung der Fachbibliothek Philologicum vorhanden)

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.3 (P 6.3) Ungarisch II

Kelemen	Zi. 327	Di. 10-12,
	Zi. 327	Do. 12-14

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Ungarns II!

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch I

Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: Temporalbestimmungen (Temporalkasus; System der temporalen Postpositionen); Objektmarkierung; Substantivderivation; Wortschatzerweiterung.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P 3.4 (P 6.4) Landeskunde Finnlands II

Wessel

HG A 125

Mi. 12-14

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs Finnisch II!

Im Rahmen dieser Übung werden die Themen des ersten Teils der Lehrveranstaltung behandelten Themen fortgesetzt und vertieft, zudem wird die Betrachtung stärker auf Aspekte der kulturellen Tradition und des kulturellen Lebens ausgedehnt.

Für Hauptfachstudierende im Bachelorstudiengang ist diese Übung eine Pflichtveranstaltung, die das erfolgreiche Bestehen des ersten Teils voraussetzt. Studierende im Nebenfach und des Magisterstudiengangs können die Lehrveranstaltung ohne Beschränkungen besuchen.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.4 (P 6.4) Landeskunde Ungarns II

Kelemen

Zimmer 327

Mi. 12-14

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs Ungarisch II!

Die Schwerpunkte des zweiten Teils der zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind die Geschichte Ungarns von den Anfängen bis zum Systemwechsel, die nationalen Feier- und Gedenktage sowie die nationalen Symbole.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 4 WORT- UND SATZBAU

P 4.3 Sockelvorlesung: Syntax

Shagal

HG A 014

Mo. 12-14

Der Kurs bietet eine umfassende Einführung in die Grundkonzepte der Syntax und der syntaktischen Analyse. Er bietet einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Satz- und Phrasenstruktur, die wichtigsten Themen der syntaktischen Forschung und die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Syntax. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vielfalt im Bereich der Syntax, und die relevanten Beispiele stammen aus allen Teilen der Welt.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 4.4 Syntax der finnougrischen Sprachen

Shagal

HG F 007

Di 10-12

Dieses Seminar ist eine fachspezifische Begleitung zur Sockelvorlesung „Syntax“ mit speziell auf die Finnougristik und die fin. Sprachen bezogenen Materialien. Vertieft diskutiert werden die Kodierung der semantischen Rollen als syntaktische Funktionen (Subjekt, Objekt usw.), spezifische morphosyntaktische Kategorien (z.B. Genus verbi und Objektkongruenz), und der Aufbau unterschiedlicher Struktureinheiten: von Nominal- und Verbalphrasen bis Satzgefüge.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit.

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P. 5.2 (P 10.2) Finnisch IV

Wessel		HG M 109	Di. 12-14,
	UND	E 006	Mi. 14-16 (14tg ab 30.4.)
	UND	HG M 109	Do. 10-12

Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Voraussetzung: Bestandene Klausur oder Einstufungstest Finnisch III.

Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Vertiefung der Verbkonjugation in verschiedenen Tempora und Modi, Pluralformen und Partizipialkonstruktionen. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch entsprechende Übungen vertieft.

Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: *Suomen mestari*. (In der Lehrbuchsammlung der Fachbibliothek Philologicum vorhanden)

Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).

Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P. 5.2 (P 10.2) Ungarisch IV

Kelemen	Zi. 327	Di. 12-14,
	Zi. 327	Do. 10-12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch III

Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt: Erweiterung der semantischen und syntaktischen Merkmale der Präfixverben; Objektmarkierung; Objektkonjugation; Adjektivderivation und subordinierende Nebensätze.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

PFLICHTMODUL P 6 GRUNDKURS GROÙE SPRACHE B UND LANDESKUNDE

Siehe P 3.3 und P 3.4. oben mit der noch nicht gewählten Sprache

PFLICHTMODUL P 7 FINNISCH-UGRISCHE LITERATUREN

P 7.2 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 2

Siehe **WP 11.2.5 Zeitgenössische Vertreterinnen und Vertreter der Literaturen Finnlands im Porträt und Migration literarisch erfahren** im BA-Studium

3. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL 8 SPRACHBEDEUTUNG UND SPRACHGEBRAUCH

P 8.3 Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik

Mumm

Amalienstr. 73a 112

Do. 16–18

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.

Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden. Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer "autonomen" Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält. - Leitfrage der Pragmatik: Welcher Art sind die im Sprechen enthaltenen unausgesprochenen Elemente?

Rhetorik ist die "Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede": Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. - Leitfrage der Rhetorik in Praxis und Theorie: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?

Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist durch und durch abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - Leitfrage: Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?

Résumé: Sprechen ist nicht nur Sprachgebrauch, sondern auch Sprachschöpfung. Die Sprachschöpfung erfolgt teils einvernehmlich, teils konkurrierend. Sprache ist energieia, Schauplatz von Kreativität und Kampfplatz von Sichtweisen.

P 8.4 Languages in use: Approaches to pragmatics

Shagal

HG A 022

Do. 12-14

This course is taught in English.

While many linguistic disciplines focus on the structural properties of the human language(s), it is clear that languages are not abstract systems existing in isolation but an important means of communication between people. Pragmatics is a discipline that considers language in use, and this course aims to introduce a variety of possible approaches relevant to this domain.

The course deals with a wide range of topics related to the use of natural language in communication, including those that have received relatively little attention in linguistic research so far. The topics include the use of spoken and written language in different contexts and environments, politeness and social conventions, the role of speech and silence in social interaction, prosody and gesture as a part of communication, the role of language in the construction of different identities, gender and language, and many others.

The course is well-suited as a practical supplement to the general introduction to pragmatics, sociolinguistics, and rhetoric, but can be taken independently as well.

Many of the examples discussed throughout the course come from the Finno-Ugric languages and cultures (Finnish, Estonian, Hungarian, and others), but the knowledge of these languages is not needed.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, presentation and a written report towards the end of the course

P 9.2 The future of indigenous languages: Young speakers

Shagal

HG D Z003

Mi. 12-14

This course is taught in English.

This course focuses on the mythology and folklore of the Uralic (Finno-Ugric) peoples. The Uralic peoples live on a vast territory from Northern and Central Europe in the west to Siberia in the east, which accounts for a significant diversity in these aspects due to a varied history of contacts. During the course we will explore a wealth of primary sources in order to get a deeper understanding of the course topic.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active contributions throughout the course, learning diary

PFLICHTMODUL 10 AUFBAUKURS GROÙE SPRACHE B

Siehe P 5.2 mit der noch nicht gewählten Sprache

In diesem Semester sollen zwei WP 11-Lehrveranstaltungen gewählt werden.

WP 11.2.1 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 2 (Sprachkurs)

WP 11.2.1 Estnisch II

Palosaar	Zi. 327	Mo. 16-18
	Zi. 327	Mo. 18-20

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch I

Fortsetzung des Kurses Estnisch I.

Die im Estnisch I erworbenen Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft, um ein gutes Basiswissen sowohl in der mündlichen als auch in der schriftlichen Kommunikation zu erlangen. Ferner werden die grammatischen Schwerpunkte oder bestimmte sprachliche Strukturen wie "habeo"-Konstruktion, Essiv, Ordinalzahlen, Verben mit Allativ und Ablativ, Verben minema – käima, Partitiv Plural, Genitiv Plural, Terminativ, Komparativ, Superlativ, Konditional anhand praktischer Übungen eingeführt, erläutert und nachgebildet mit der Absicht, Alltagsgespräche nachzuahmen und die Teilnehmenden auf Situationen in der echten Welt vorzubereiten.

Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Bearbeitung der Übungsaufgaben und Abschlussklausur

WP 11.2.2 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 2 (Übung)

WP 11.2.2 Wie spiegeln Märchen Kultur wieder? – Tromagan-Chantische Sprache und Kultur

Schön	HG A 020	Mi. 10-12
-------	----------	-----------

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit der Verbindung von Sprache und Kultur anhand des Märchenschatzes der Tromagan-Chanten. Das Tromagan-Chantische wird in Nordwest-Sibirien im Überschwemmungsgebiet des „Flusses der Götter“ gesprochen und gehört zu den Ost-Dialekten des Chantischen.

Es werden unveröffentlichte Feldforschungsmaterialien gelesen und analysiert, wodurch sich das Tromagan-Chantische Weltbild eröffnet wird. Zudem werden Kenntnisse der Morphologie und Syntax des Chantischen vermittelt, sowie Übersetzungen angefertigt.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studierenden, beinhaltet jedoch auch Tromagan-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

WP 11.2.3 Vertiefungskurs Ungarisch

Ami volt és ami lesz. És ami lehetne, de ne legyen...

11.2.3 Tempus und Modus im Ungarischen

Kelemen

Zi. 327

Mi. 10-12

Fortsetzung des Kurses Vertiefungskurs Ungarisch.

Im Fokus der Veranstaltung stehen die Verbkategorien Tempus und Modus.

Zunächst werden die **Formen** der Tempora Präteritum und Futur bzw. der Modi Konjunktiv und Adhortativ dargestellt.

Im Weiteren werden die **Funktionen** der div. Verbtempora und Modi auf syntaktischer Ebene (u.a. verschiedene Nebensatztypen) behandelt.

Den theoretischen Grundlagen folgen korpusbezogene praktische, vor allem übersetzerische Übungen.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.2.3 Feinheiten der ungarischen Sprache III

Kelemen

Do. 18-20

Im Rahmen des fortgeschrittenen Kurses wird der Akzent auf den Erwerb (in Theorie und mithilfe zahlreicher praktischer Übungen) von erweiternden, grundlegenden grammatikalischen Kenntnissen gesetzt: Genus Verbi; Form und Funktion der reflexiven und faktitiven Verben bzw. des Verbes der Possibilität; Vervollständigung des Kasussystems; seltene, aber praxisrelevante Postpositionen.

Die Unterrichtssprache ist Ungarisch.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.2.3 Ungarischer Lektüre- und Übersetzungskurs X 4SWS

Kelemen

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Voraussetzung: Sehr gute Ungarischkenntnisse erforderlich!

Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte (in deutscher Sprache noch nicht vorhandene) Kurzprosatexte von Dezső Kosztolányi (1885-1936) gelesen, interpretiert und übersetzt.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch [Übung]

11.2.4 Suomi, Eurooppa ja München

Wessel

HG M 109

Di. 16-18

Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Tällä lukukaudella suuntaamme katseemme Münchenistä Suomeen ja keskustelemme Suomesta, sen asemasta Euroopassa ja siitä, mikä mahdollisesti yhdistää Suomen meihin täällä Münchenissä ja Münchenin Suomeen.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben.

11.2.4 Katsaus ajankohtaisiin aiheisiin suomeksi

Wessel

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Zeit und Raum nach Vereinbarung, Interessierte melden sich bitte unter Katri.Wessel@lmu.de.

Tervetuloa jatkamaan keskustelua ajankohtaisista aiheista ja tutustumaan Suomen historiaan Petri Tammisen johdolla. Käytämme Tammisen Suomen Historia -teosta lähtökohtana retkellämme Suomen menneisyyteen.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben.

WP 11.2.5. Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik

11.2.5 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik / Current topics in Uralic studies and linguistic typology

Shagal

HG A 014

Mo. 14-16

In diesem Kolloquium finden zahlreiche Vorträge zu aktuellen Forschungsthematiken der Uralistik und linguistischer Typologie statt.

Unter den Vortragenden befinden sich internationale Gäste aus verschiedenen uralischen Teildisziplinen, Mitarbeiter aber auch Studierende des Instituts für Finnougristik / Uralistik der LMU München. Fragerunden und Diskussionen folgen den Vorträgen.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme; learning diary

This is a series of talks presenting recent advances in the fields of Uralic studies and linguistic typology. The talks are given by prominent guest lecturers as well as the staff and students of the Institute of Finno-Ugric Studies. The presentations are followed by questions and general discussion.

Leistungsnachweis: active participation in the course, learning diary from the course

11.2.5 Saami languages in time and space

Egorov

Zi. 327

Mi. 14-16

Saami languages are a subgroup within the Uralic language family, comprising ten living or recently extinct languages spoken in Norway, Sweden, Finland, and Russia. This course will focus on two major topics: the typological diversity of the Saami languages and the historical processes that shaped this diversity.

The typological part of the course will explore challenging topics in phonology and morphosyntax, such as trinary quantitative oppositions; voiceless sonorants; diphthongs (e.g., Skolt Saami has 12!) and triphthongs; extensive non-linear morphology; case syncretism; idiosyncratic phenomena in tense, aspect, mood, and evidentiality; a rich system of non-finites, and many other cross-linguistically rare features. The historical part will focus on applying classical comparative-historical methodology to Saami linguistic material. Topics will include the internal reconstruction and external comparison; uncovering convergence processes in phonology and morphosyntax; identifying ancient loanwords from related (Finnic), unrelated (Germanic, Scandinavian, Baltic), and unattested substrate languages; grammaticalization and degrammaticalization; borrowing of bound morphemes.

No prior knowledge of Saami languages is required, prior knowledge of Scandinavian languages, Finnish, or Russian is not required as well. This course is designed to rapidly take students from an introductory level to engaging with current research questions in Saami linguistics.

Lehrmaterialien: to be provided during the course.

Leistungsnachweis: active participation in the course, written report.

11.2.5 Zeitgenössische Vertreterinnen und Vertreter der Literaturen Finnlands im Porträt

Wessel

HG A 014

Mo. 16–18

Die Lehrveranstaltung findet an den folgenden Terminen statt:

Montagstermine: 28.4., 5.5., 12.5., 26.5., 30.6., 7.7. und 14.7.

sowie voraussichtlich am Freitag, den 16.5. (Zeit wird noch bekanntgegeben)

Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung stehen ausgewählte Autorinnen und Autoren aus dem Feld der Literaturen Finnlands, die wir sowohl durch Einblick in ihre Werke als auch als die Personen hinter ihren Werken kennenlernen werden.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit und Lektüre der Texte, mündliche Vorträge mit schriftlicher Ausarbeitung.

11.2.5 Migration literarisch erfahren

Wessel

HG M 109

Do 14-16

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung steht das allgegenwärtige Thema der Migration, genauer der Migrationsbewegungen innerhalb Finnlands und aus Finnland in die Welt. Ihre Hauptlinien werden wir mit Hilfe ausgewählter Werke aus den Literaturen Finnlands nachzeichnen und mit Perspektiven der Migrationsforschung kontextualisieren.

Den Rahmen des Kurses bilden die folgenden Werke, die noch um weitere ergänzt werden können:

Miika Nousiainen: Juurihoito (2016) / Die Wurzel alles Guten (2017)

Aki Ollikainen: Nälkävuosi (2012) / Das Hungerjahr (2013)

Susanna Alakoski: Svinalängorna (2006) / Sikalat (2007) / Bessere Zeiten (2011).

Kenntnisse des Finnischen werden NICHT vorausgesetzt, können aber von Vorteil sein.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Lektüre und Übernahme von Präsentationen.

11.2.5 Estnisch-Finnisch kontrastiv

Palosaar

Zi. 324

Mo. 12-14

Ziel des Kurses ist, eine umfassende Gegenüberstellung der estnischen und finnischen Grammatik zu geben. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich der beiden Sprachen, wobei die lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersucht werden. Bei dem Vergleich werden ebenfalls die Parallelen zum Deutschen angesprochen. Zur Erörterung kommen ebenfalls die Hauptmerkmale der SAE-Sprachen (Standard Average European).

Estnische und finnische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, aber von Vorteil.

Lehrmaterialien: Lehrmaterialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Lektüre ausgewählter Texte, Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.2.5 Exkursionsprojekt: Estland – Kultur, Geschichte und Sprache

Palosaar

08.-15.08.2025

Dieses Exkursionsprojekt bietet Studierenden die Möglichkeit, die estnische Kultur und Gesellschaft durch eine Kombination aus eigenständiger Recherche und praktischer Erfahrung zu erkunden. Der Fokus liegt auf der vielschichtigen Geschichte Estlands, seinen kulturellen Traditionen und der gegenwärtigen sozio-politischen Situation. Ein besonderes Augenmerk wird auf die estnisch-deutschen Beziehungen und Sprache gelegt.

Ziele:

Die Studierenden werden im Rahmen des Projekts:

Eigenständige Recherche: Systematische Recherchen zu relevanten Themengebieten durchführen, darunter: Ortschaften, Sehenswürdigkeiten, historische und aktuelle Ereignisse, Persönlichkeiten, Traditionen und Bräuche der estnischen Kultur.

Kulturelle Institutionen: Ausgewählte kulturelle Institutionen, Naturgebiete und Museen in Estland besuchen und deren Bedeutung für die estnische Identität analysieren.

Sprachliche Kompetenz: Grundlegende Alltagsvokabeln der estnischen Sprache erlernen und in einfachen Kommunikationssituationen anwenden.

Interkulturelle Kompetenz: Interkulturelle Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur und Lebensweise entwickeln.

Methoden:

Das Projekt verbindet theoretische Auseinandersetzung mit praktischer Erfahrung. Die Studierenden führen eigenständige Recherchen durch, dokumentieren ihre Erkenntnisse und präsentieren diese in Form von Berichten und einer gemeinsamen Abschlusspräsentation im Wintersemester 2025/26. Die Exkursion vor Ort dient als Grundlage für die praktische Anwendung des erworbenen Wissens.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die Interesse an einer vertieften Auseinandersetzung mit der Kultur, Geschichte und Gesellschaft Estlands haben.

Grundlegende Kenntnisse des Estnischen sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Erwartungen:

Von den Teilnehmern wird ein hohes Maß an Eigeninitiative, Engagement und aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsveranstaltung sowie während der Exkursion erwartet.

Anmeldung und Kontakt: tia.palosaar@lmu.de 0176 633 82 808

11.2.5 Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma

Literarisches Übersetzen

Im Rahmen des Seminars wird eine Musterübersetzung aus dem Ungarischen durchgeführt. Dabei werden sowohl typische Schwierigkeiten des literarischen Übersetzens als auch sprachspezifische Probleme des Übersetzens aus dem Ungarischen besprochen.

Als literarische Vorlage dienen ausgewählte Erzählungen des ungarischen Modernisten Dezső Kosztolányi.

Das Seminar richtet sich an Studenten und Studentinnen der Finnougristik/Uralistik und an alle Literaturinteressierte der LMU mit Ungarischkenntnissen.

Das Blockseminar umfasst 6 Sitzungen (jeweils 90 Minuten) und findet im Juni 2025 statt.

Die genauen Termine der Sitzungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

11.2.5 Gastdozentur: Finnland und der deutschsprachige Raum in kontrastiver Perspektive

In der Woche vom 5. bis zum 9. Mai 2025 wird Dr. Sabine Grasz von der Universität Oulu (Finnland) eine Erasmusdozentur zum Thema Finnland und der deutschsprachige Raum in kontrastiver Perspektive halten.

Veranstaltungen im Masterstudium¹

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 2/II URALISTISCHE SOZIOLOGISTIK UND ETHNOGRAPHIE

P 2.2 Uralistische Soziolinguistik und Ethnographie Teil II

Siehe **P 9.2 *The future of indigenous languages: Young speakers*** im BA-Studium

PFLICHTMODUL P 4/II WEITERE URALISCHE SPRACHEN

P 4.2 Weitere uralische Sprachen 2

Siehe **WP 11.2.2 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 2** und **WP 11.2.5 *Saami languages in time and space*** im BA-Studium

P5 AKTUELLE FENNISTISCHE FORSCHUNGSTHEMATIKEN

P 5.1 Aktuelle Probleme der Fennistik

Siehe **WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch** und **WP 11.2.5 Gastdozentur *Finnland und der deutschsprachige Raum in kontrastiver Perspektive*** im BA-Studium

P6 SOCKEL LINGUISTIK I

P 6.1 Vorlesung zu Themen der Linguistik 1

Siehe **WP 11.2.5 *Saami languages in time and space*** und ***Estnisch-Finnisch kontrastiv*** im BA-Studium

P7/I SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT

P7.1 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik

Siehe **WP 11.2.5 *Forschungsschwerpunkte der Finnougristik, Saami languages in time and space, Estnisch-Finnisch kontrastiv*** und ***Gastdozentur Finnland und der deutschsprachige Raum in kontrastiver Perspektive*** im BA-Studium

¹ Das Angebot folgt der Studien- und Prüfungsordnung für den Master von **2018**.

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist EIN Modul zu wählen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 1/II PROFILIERUNGSMODUL FINNISCH

WP 1.2 Konversation 2 - Finnisch

Siehe **WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch** im BA-Studium

Konversationskurs Finnisch Stufe I

Savela

Lehrturm V002

Di. 14-16

Der Konversationskurs begleitet den Kurs Finnisch II, greift dessen Themen auf und vertieft sie anhand verschiedener Konversationsübungen.

Konversationskurs Finnisch Stufe II

Savela

HG M 109

Do. 16-18

Der Konversationskurs begleitet den Kurs Finnisch IV, vertieft dessen Themen und bietet auch die Möglichkeit, auf Themenwünsche der Teilnehmenden einzugehen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 2/II PROFILIERUNGSMODUL UNGARISCH

WP 2.2 Konversation 2 - Ungarisch

Siehe **WP 11.2.3 Vertiefungskurs Ungarisch** im BA-Studium

WP 2.2 Ungarische Konversation Stufe I

Zeiper

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Veranstaltung fokussiert den Gebrauch der ungarischen Sprache in verschiedenen Situationen des Alltagslebens. Hierfür sollen Konversationsübungen anhand ausgewählter Texte und anderer Medien durchgeführt werden. Durch Hilfestellungen zum Hörverstehen sowie das Wiederholen und Vertiefen der ungarischen Grammatik soll die Sprache nochmals gefestigt werden. Hinweise zu ästhetischen und stilistischen Fragen werden aufgezeigt, sodass sie in den Sprachgebrauch integriert werden.

WP 2.2 Ungarische Konversation Stufe II

Zeiper

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Veranstaltung behandelt die natürliche Anwendung der ungarischen Sprache in spezifischen Kontexten des Alltags. Mit Hilfe von konkreten Szenarien soll die spontane Reaktionsfähigkeit in der Sprache und die korrekte Anwendung der Grammatik geübt werden. Des weiteren liegt der Fokus auf der Erweiterung und Festigung des aktiven Wortschatzes sowohl durch thematische Konversationen in Gruppen als auch in Dialogen und Monologen. Auch das Hörverstehen soll anhand realistischer Medien verbessert werden.

Aus den Wahlpflichtmodulen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu wählen. Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 3/II SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH A

WP 3.2 Anwendungsorientierte Übung – Finnisch

Siehe **WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch** im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 4/II SPEZIALISIERUNGSMODUL UNGARISCH A

WP 4.2 Anwendungsorientierte Übung - Ungarisch

Siehe **WP 11.2.3 Vertiefungskurs Ungarisch** im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 5/II SPEZIALISIERUNGSMODUL ESTNISCH A

WP 5.2 Estnisch II

Siehe **WP 11.2.1 Estnisch II** im BA-Studium

WP 6.2 Estnisch IV

Palosaar	Zi. 324	Fr. 14-16
	Zi. 324	Fr. 16-18

Fortsetzung des Kurses Estnisch III.

Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Tagespresse/Web, Werbetexte, Belletristik, Kurzfilme, Lieder) weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.

Im Unterricht wird überwiegend Estnisch gesprochen.

Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Bearbeitung der Übungsaufgaben und Abschlussklausur

WP 6.2 Vertiefungskurs Estnisch

Palosaar	online	Di. 17-18:30
----------	--------	--------------

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme der vorigen Sprachkurse bis Estnisch IV

Die kommunikativen Sprachkenntnisse werden weiterentwickelt, die Schwerpunkte liegen auf dem Hörverständnis unterschiedlicher Audioabschnitte wie z.B. Liedern, Kurzinterviews mit estnischen Untertiteln, Kurzfilmen und auf der Vertiefung der schriftlichen Ausdrucksfertigkeiten.

Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Kurzreferat auf Estnisch (mindestens 20 Minuten) über ein frei gewähltes Thema.

Eesti keele vestluskursus

Palosaar	Zi. 324	Do. 17:45-19:15
----------	---------	-----------------

Die Veranstaltung findet auf Estnisch statt.

Arendame edasi head suhtlus- ja eneseväljendusoskust, seda nii oma arvamusi põhjendades, päevakohaseid uudiseid ja lühikesi kirjanduslikke tekste lugedes, kuulamisharjutusi kui ka kirjalikke koduülesandeid tehes. Käsitleme süvendatult sõnamoodustust, lauseehitust ja stiilierinevusi ja analüüsime erinevate autorite keelekasutust.

Kursusele on oodatud õppijad, kes saavad aru pikematest vestlustest, telesaadetest, filmidest, oskavad suhelda spontaanselt emakeelt kõnelevate inimestega, väljendada nii suuliselt kui ka kirjalikult oma seisukohti aktuaalsetel ja enda huvialasid puudutavatel teemadel.

Kursusel osalemise eelduseks on eesti keele oskus B2-keele tasemel.

WP 7.2 Vertiefung 2 - weitere uralische Sprache

Siehe **WP 11.2.2 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache II** und **WP 11.2.5 *Saami languages in time and space*** im BA-Studium

WP10 SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH B

WP 10.1 Vertiefungskurs 2 - Finnisch

Siehe **WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch** im BA-Studium

WP11 SPEZIALISIERUNGSMODUL UNGARISCH B

WP 11.1 Vertiefungskurs 2 - Ungarisch

Siehe **WP 11.2.3 Vertiefungskurs Ungarisch** im BA-Studium

Zusätzliche Veranstaltungen

Konversationskurs Finnisch Stufe I

Savela

Lehrturn V002

Di. 14-16

Der Konversationskurs begleitet den Kurs Finnisch II, greift dessen Themen auf und vertieft sie anhand verschiedener Konversationsübungen.

Konversationskurs Finnisch Stufe II

Savela

HG M 109

Do. 16-18

Der Konversationskurs begleitet den Kurs Finnisch IV, vertieft dessen Themen und bietet auch die Möglichkeit, auf Themenwünsche der Teilnehmenden einzugehen.

Tandemkurs: Opi suomea - opeta saksa

Wessel

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Mit diesem Kurs wird eine von unseren Studierenden aus Finnland „importierte“ Idee fortgeführt, das Erlernen der finnischen Sprache durch eine/einen Tandem-Partner/in zu unterstützen. Dazu werden Tandem-Paare aus deutschen und finnischen Studierenden gebildet, die während des Semesters eine bestimmte Anzahl Treffen vereinbaren und sich die Hälfte der Zeit in finnischer und die andere Hälfte in deutscher Sprache unterhalten. Interessierte melden sich bitte per E-Mail unter Katri.Wessel@lmu.de an, damit wir uns ein Bild der zu erwartenden Teilnehmerzahl machen können.

Ungarische Konversation Stufe I

Zeiper

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Veranstaltung fokussiert den Gebrauch der ungarischen Sprache in verschiedenen Situationen des Alltagslebens. Hierfür sollen Konversationsübungen anhand ausgewählter Texte und anderer Medien durchgeführt werden. Durch Hilfestellungen zum Hörverstehen sowie das Wiederholen und Vertiefen der ungarischen Grammatik soll die Sprache nochmals gefestigt werden. Hinweise zu ästhetischen und stilistischen Fragen werden aufgezeigt, sodass sie in den Sprachgebrauch integriert werden.

Ungarische Konversation Stufe II

Zeiper

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Veranstaltung behandelt die natürliche Anwendung der ungarischen Sprache in spezifischen Kontexten des Alltags. Mit Hilfe von konkreten Szenarien soll die spontane Reaktionsfähigkeit in der Sprache und die korrekte Anwendung der Grammatik geübt werden. Des weiteren liegt der Fokus auf der Erweiterung und Festigung des aktiven Wortschatzes sowohl durch thematische Konversationen in Gruppen als auch in Dialogen und Monologen. Auch das Hörverstehen soll anhand realistischer Medien verbessert werden.